



Presseinformation

Freitag, 09. November 2018
Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn

„Bildhauerinnen. Von Kollwitz bis Genzken“
11.11. 2018–07.04.2019

Die Ausstellung „Bildhauerinnen. Von Kollwitz bis Genzken“ zeigt erstmals überhaupt einen Überblick über die Entwicklung der Bildhauerei von Frauen in Deutschland. Seit 2015 erarbeiten drei Häuser gemeinsam dieses außergewöhnliche Ausstellungsprojekt. Es basiert auf den anhaltenden wissenschaftlichen Ergebnissen und schreibt die Entwicklungsgeschichte der Bildhauerei teilweise weiter und teilweise komplett neu.

Die Bildhauerei, traditionell die „unweiblichste aller Künste“, stellt Künstlerinnen bis heute vor große Herausforderungen. Frühe Pionierinnen wie Käthe Kollwitz oder Clara Rilke-Westhoff sind wichtige Vorreiterinnen für die nachfolgenden Generationen. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts beginnt mit etablierten Künstlerinnen wie Renée Sintenis oder Emy Roeder die Emanzipation von den auf diesem Gebiet vorherrschenden Zwängen und der Bruch mit geschlechtsideologischen Tabus. Trotzdem gerieten viele der Künstlerinnen schnell wieder in Vergessenheit, weswegen die Ausstellung die Bildhauerinnen-Bewegung von den Vorreiterinnen Mitte des 19. Jahrhunderts über die Wegbereiterinnen der klassischen Moderne, bis zu den arrivierten Zeitgenossinnen in ihrer ganzen Bandbreite dokumentiert.

Die Ausstellung „Bildhauerinnen. Von Kollwitz bis Genzken“, die ab November 2018 in Heilbronn und ab Mai 2019 in Bremen gezeigt wird, entsteht in Kooperation mit dem Gerhard-Marcks-Haus und den Museen Böttcherstraße in Bremen. Die Leihgaben stammen u.a. aus der Alten und Neuen Nationalgalerie Berlin, dem Käthe-Kollwitz-Museum Köln, der Kunsthalle Karlsruhe, der Kunsthalle Mannheim, der Kunsthalle Bremen, von Privatpersonen sowie aus den Archiven der Künstlerinnen.

Eckdaten zur Ausstellung

Ausstellungstitel	„Bildhauerinnen. Von Kollwitz bis Genzken“
Laufzeit	11.11. 2018–07.04.2019
Ort	Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn
Eröffnung	Samstag, 10. November 2018, 17 Uhr Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn Es sprechen: Agnes Christner, Kulturbürgermeisterin der Stadt Heilbronn Dr. Arie Hartog, Gerhard-Marcks-Haus, Bremen Dr. Marc Gundel, Direktor der Städtischen Museen Heilbronn
Ausstellungsumfang	100 Werke
Kuratoren	Dr. Marc Gundel, Dr. Rita E. Täuber, Städtische Museen Heilbronn Dr. Arie Hartog, Mirjam Verhey M.A., Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
Leihgeber	private Leihgeber, Alte und Neue Nationalgalerie Berlin, Käthe-Kollwitz-Museum Köln, Kunsthalle Karlsruhe, Kunsthalle Mannheim, Kunsthalle Bremen, Archive der Künstlerinnen, u.v.m.
Kooperationspartner	Gerhard-Marcks-Haus und Museen Böttcherstraße, Bremen
Katalog	Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Wienand-Verlag mit Beiträgen von u.a. Anja Cherdron-Modig, Marc Gundel, Arie Hartog, Yvette Deseyve und Rita E. Täuber. Erhältlich ab Januar 2019 an der Museumskasse., ca. 39 Euro
Öffnungszeiten	Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr

Eintritt	7 Euro; ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte) 5 Euro; Schulklassen haben dank der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung freien Eintritt; Familienkarte 14 Euro; Jahreskarte: 70 Euro
Führungsgebühr	3 Euro p. P.; Schulklassen 1,50 Euro p. P.; Workshop inkl. Führung 3 Euro p. P.; Gruppen: 50/70 Euro; Führungsbuchungen: Tel. +49-7131-56-4542 oder museum.paedagogik@heilbronn.de
Information/Pressekontakt	www.museen-heilbronn.de Telefon +49-7131-56-2295; Fax +49-7131-56-3194 E-Mail: museen-hn@heilbronn.de

Presse- und druckfähiges Bildmaterial als Download verfügbar.